

30.9.13
WB

Gesamtschule feiert 25. Geburtstag

Schüler, Lehrer und Eltern treffen sich zum Jubiläum – Namenswahl entscheidet sich in der kommenden Woche

■ Von Kerstin Panhorst

Quelle (WB). »Darf ich Sie essen?« – das war wohl die seltsamste Frage, die Elke Schluckebier jemals von einem ihrer Schüler gestellt bekam. Doch beim 25-jährigen Bestehen der Gesamtschule Brackwede machte die Schulleiterin eine Ausnahme beim Verzehr von Lehrkräften, denn das Konterfei des Kollegiums zierte die offizielle Geburtstagstorte.

Erst im vergangenen Jahr hatte Elke Schluckebier das Amt von der Gründungsschulleiterin Veronika Rosenbohm übernommen. »Wir sind aus den Kinderschuhen raus gewachsen und stehen auf ganz festen Beinen – dazu gehören unsere Schülerinnen und Schüler, die Eltern, der Förderverein, das Kollegium und unsere außerschulischen Partner«, sagte die Schulleiterin bei der Eröffnung des Fests. Mit aktuell 899 Schülern ist die bisher höchste Anzahl seit Gründung der Gesamtschule erreicht worden. »Wir haben eine sehr starke Oberstufe«, erzählt Elke Schluckebier und hat bereits eine klare Vision für die nächsten 25 Jahre. »Fördern und Fordern steht bei uns im Mittelpunkt. Es ist aber wichtig, nicht stehen zu bleiben und mit wachen Augen zu gucken, wie die Gesellschaft und die Schüler sich entwickeln. Wir werden uns mit der Frage beschäftigen, wie sich Inklusion bei uns umsetzen lässt.«

In der kommenden Woche steht zunächst eine andere Frage im Fokus: Soll die Gesamtschule ein



Für den offiziellen Anschnitt der Geburtstagstorte im Beisein von Schülern, Kollegiums- und Fördervereinsmitgliedern griffen (vorne von rechts) Schülervertreterin Chiara Becker und Schulleiterin Elke Schlucke-

bier gemeinsam zum Messer. Auch Bezirksbürgermeisterin Regina Kopp-Herr (vorne, dritte von rechts) gratulierte der Schule zum Jubiläum.
Fotos (2): Kerstin Panhorst

die Umbenennung in die Vico-von-Bülow-Schule stattfinden wird.

Klassen etwas einfallen lassen. Bei der Schulfest-Olympiade ging es

Augenärztin vor Ort, die diesen Kindern dabei hilft, richtig sehen

um Spenden für Namibia bat.

Bereits am Freitag hatten die

Grundungsschulleiterin Veronika Rosenbohm übernommen. »Wir sind aus den Kinderschuhen raus gewachsen und stehen auf ganz festen Beinen – dazu gehören unsere Schülerinnen und Schüler, die Eltern, der Förderverein, das Kollegium und unsere außerschulischen Partner«, sagte die Schulleiterin bei der Eröffnung des Fests. Mit aktuell 899 Schülern ist die bisher höchste Anzahl seit Gründung der Gesamtschule erreicht worden. »Wir haben eine sehr starke Oberstufe«, erzählt Elke Schluckebier und hat bereits eine klare Vision für die nächsten 25 Jahre. »Fördern und Fordern steht bei uns im Mittelpunkt. Es ist aber wichtig, nicht stehen zu bleiben und mit wachen Augen zu gucken, wie die Gesellschaft und die Schüler sich entwickeln. Wir werden uns mit der Frage beschäftigen, wie sich Inklusion bei uns umsetzen lässt.«

In der kommenden Woche steht zunächst eine andere Frage im Raum: Soll die Gesamtschule einen neuen Namen bekommen? Schüler, Eltern und Kollegium werden abstimmen, ob der alte Name beibehalten, das Kürzel GSQ (Gesamtschule Quelle) erwählt oder



Für den offiziellen Anschnitt der Geburtstagstorte im Beisein von Schülern, Kollegiums- und Fördervereinsmitgliedern griffen (vorne von rechts) Schülervertreterin Chiara Becker und Schulleiterin Elke Schlucke-

bier gemeinsam zum Messer. Auch Bezirksbürgermeisterin Regina Kopp-Herr (vorne, dritte von rechts) gratulierte der Schule zum Jubiläum. Fotos (2): Kerstin Panhorst

die Umbenennung in die Vico-von-Bülow-Schule stattfinden wird.

Unter dem alten Namen feierte die Gesamtschule Brackwede am Samstag aber zunächst noch einmal die eigene Vergangenheit. Für das Jubiläum hatten sich alle

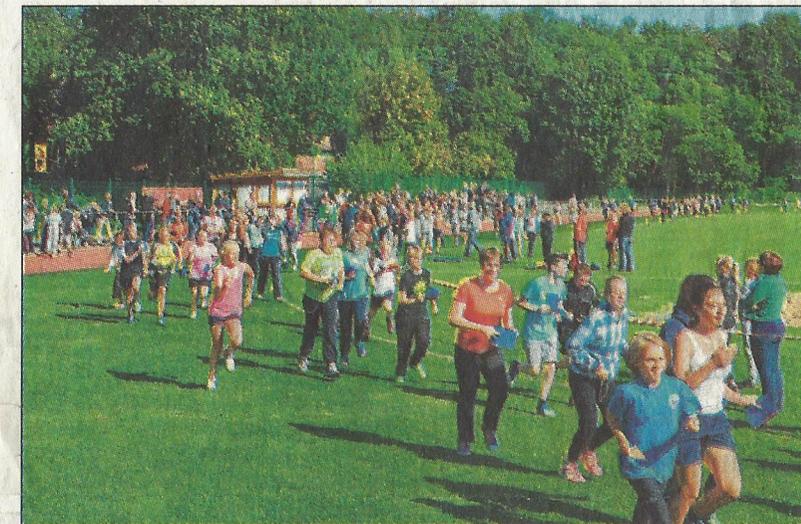
Klassen etwas einfallen lassen. Bei der Schulfest-Olympiade ging es auf Holzbrettern zum Sommerbiathlon, es duellierten sich die American Gladiators auf dem Schwebebalken mit Schaumstoffknüppeln und neben Torwandschießen und Stacking standen auch Bowling und ein Bobbycar-Parcours als Disziplinen auf dem Programm. Zumba und Rope-Skipling zum Mitmachen, Pfeile werfen, Kerzen ausschießen, Dosenwerfen, Schokokuss-Wurfmaschine, ein Kletterkran und ein Glücksrad sorgten für genügend Spielmöglichkeiten.

Auf der Bühne gab es zudem Schattenspiele und das Musical »Risotto« der sechsten Klassen, die Schüler- und Lehrerband sowie Tanzvorführungen. Neben vielen spaßigen Aktionen war aber auch Platz für ernstere Themen. So machte der Verein Schulpartnerschaften auf Probleme in einer Partnerschule in Namibia aufmerksam. »Viele Kinder dort haben eine Sehschwäche, können sich aber keine Brille leisten. Wir haben Kontakt zu einer deutschen

Augenärztin vor Ort, die diesen Kindern dabei hilft, richtig sehen zu können«, erzählt Schülerin Leslie Dunker, die zusammen mit anderen auf dem Fest Kekse verteilte und mit einem Sparschwein

um Spenden für Namibia bat.

Bereits am Freitag hatten die 900 Schüler sowie Angehörige und Freunde mit einem Sponsorenlauf Geld für Erneuerungen auf dem Schulgelände gesammelt.



Beim Sponsorenlauf am Freitag starteten Schüler, Geschwister und Eltern. Die Gelder sollen der Schule zugute kommen. Unter anderem ist der Bau einer Beachvolleyball-Anlage geplant. Foto: Larissa Kölling



Leslie Dunker (rechts) und Camilla Schijvers vom Verein Schulpartnerschaften der Gesamtschule verteilten Kekse und sammelten beim Fest Spenden für ihre Partnerschule in Namibia.